

überhaupt jemals an die Herausgabe von Quellen wagen und warum musste er uns gerade mit einer Ausgabe der Ann. Fuld. beschenken! Noch viel auffälliger ist freilich, dass er ein paar Seiten weiter wieder die Möglichkeit sieht, doch auch ohne die vorhin vermissten Hilfsmittel eine Entscheidung zu fällen, denn S. 390 f. werden die unbequemen Lesarten in 3c. e für Verbesserungen erklärt, die 'jeder aufmerksame Schreiber' 'aus dem Zusammenhange selbständig' vornehmen konnte, während S. 383 Selbständigkeit und Aufmerksamkeit 'jedes' Schreibers nicht so entwickelt sind, dass Verbesserungen wie 'tradidit' (für 'tradit') 'non minime' ('nomine'), 'sit' ('fit'), 'ad nota' ('ad vota'), 'si elatio' ('sine latio') ohne Vorlage hätten gefunden werden können; hier erfreue ich mich, ich weiss selbst nicht warum, plötzlich des Beifalles Kurzes. Auf diese Weise bleibt 3 Original¹ wenigstens für die Jahre 897—901, auf S. 391 wird ein Stammbaum aufgestellt, der noch etwas komplizierter ist, als der in der Ausgabe S. X entworfene, und ich kann mich zweifelnd fragen, worin denn eigentlich das freilich bescheidene Verdienst besteht, das mir Kurze S. 383 wenigstens für die Klassifizierung der Hss. dieser Gruppe zuspricht.

Vielleicht wird man es vermissen, dass ich nicht noch auf den einen oder anderen Punkt in Kurzes Ausführungen eingehe. Aber es ist wohl nicht notwendig. Gleich am Eingang habe ich gesagt, dass ich mich auf die Hauptfragen beschränken würde, und ich habe Kurzes Methode so gekennzeichnet, dass seine Darlegungen, glaube ich, keinen weiteren Schaden mehr stiften werden.

weichen, so schätzbar das Material ist, nichts Neues, da weder 1 und 2 noch 3a, b und d hier verglichen werden können'. Die betreffenden Stellen gehören den Berichten 883—900 an, an deren Stelle 1 und 2 den Karl dem III. feindlichen Text der I. Rezension haben; 3a, b, d sind verstümmelte Hss., oder vielmehr, von den beiden ersten sind nur geringe Reste vorhanden, d bricht wenige Zeilen vor dem ersten Beispiel der Reihe ab (vgl. N. A. XXXIV, 36). 1) Dieses Original beruht auf Diktat, wie denn überhaupt so ziemlich jedermann bei Kurze diktirt; vgl. S. 354 N. 355. 376. 390. Bei solchen Gelegenheiten ergeben sich dann 'Hörfehler' wie 'rex' für 'dux' (S. 354 N.) oder 'reversusus' statt 'reversus' (S. 390).
